

Eine andere gute Manier.

Nachdem ihr die Lilien gereiniget/ gestossen/ und Allaun- Wasser darunter gethan/ wie zuvor gelehret worden/ so werfft ein wenig gepulverten lebendigen Kalch darein/ wie man einen Salat zuckert/ dann solcher hat die Eigenschafft/ daß er die Farb sich ändern und reinigen machet/ nachmahls drückt den Saft in Muscheln.

Andere Manier.

Stosset die Lilien in einem Mörser/ drückt den Saft in Muscheln / und streuet auf eine jede derselben ein wenig gepulverten Allaun/ auf eine mehr als auf die andere/ um unterschiedlich grün heraus zu bringen.

Bessere Manier.

Stosst Allaun/ stosst auch Kreuzbeer/ und mischet beydes mit Wasser zusammen / lassets mit einander auf dem Feuer oder heissen Aschen sieden/ biß das Wasser wohl gelb wird / alsdann stosst die Lilien in einem Mörser / und gießt ein wenig von diesem Wasser darein / nachdem ihr das grün dunkel oder hell haben wollt / hernach zwinget diesen Saft durch ein Weißhären Beuteltuch (dann die Leinwand würde alle Farben ansich ziehen) in grosse Muschel/ und lassets an der heissen Sonnen trocknen / dann sonst verschimmelt diese Farb am Schatten/ und wird gar klebricht.

Noch eine andere Arth.

Nehmet die Lilienblätter/ zerhacket sie klein/ und thuts in eine gläserne Schaalen / oder welches noch besser / in eine kühlerne Büchsen mit gepul-

ver